

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,

Lagebericht vom Mittwoch, 17. April 1985, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch werden in Tirol abermals in höheren Lagen 2 bis 12 cm Neuschnee verzeichnet. Hochdruckeinfluß verbunden mit kräftigem Temperaturanstieg setzt sich laut Wetterdienst heute zunehmend durch. Bei mäßigen Westwinden steigt die Temperatur in 2000 m von -5 auf -1 Grad, in 3000m von -9 auf -6 Grad.

Starke Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken vermehrt Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen, sodaß für höher gelegene exponierte Verkehrswege ab den Mittagsstunden eine örtlich mäßige bis erhebliche Gefahr zu beachten ist.

In den Tourengebieten erfordert weiterhin der schlechte Schneedeckenaufbau in nicht entladenen hochgelegenen Steilhängen Vorsicht. Auch die Tribschneeansammlungen in Kammlagen und die tageszeitlich bedingte Durchweichung der Schneedecke in tiefen Lagen verursachen eine örtlich mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag ca. 9.00 ~~U~~ Uhr.

Mag. Raimund MAYR